

Argumente für die erneuerbaren Energien (EE)

Nochmals: Wir sollten die Zielsetzung einer „100% erneuerbaren Energieversorgung so schnell wie möglich“ nicht davon abhängig machen, ob die Verbrennung fossiler Rohstoffe das Weltklima nun tatsächlich schädigt ja oder nein!

Herr A-J Kessler hat in seinem Leserbrief vom 27.09.2013 Recht, wenn er anmahnt, dass wir die wertvollen fossilen Ressourcen, aus Rücksicht auf die kommenden Generationen, nicht weiter so verbrennen dürfen, wie wir es derzeit tun.

Aber die EE schneiden auch bei den Energiekosten und bei der Beschaffung von Arbeitsplätzen besser ab als die atomar-fossile Versorgung.

Wir sind uns alle einig, dass jeder Einzelne, und auch die Industrie, sparsam mit Energie umgehen sollte: Das wird aber nur dann effektiv geschehen, wenn Energie kontinuierlich und vorausschaubar teurer wird. Unternehmen, die heute in Energie sparsame Maßnahmen investieren, werden morgen erfolgreicher sein und Arbeitsplätze erhalten können. Außerdem kann die Regierung über eine höhere Energiebesteuerung sowohl Sozialverträglichkeit mit einem individuellen „Energie-Geld“, als auch die Förderung der KMU durch eine Senkung der Sozialabgaben erreichen. Auf diese Weise können viele Arbeitsplätze geschaffen bzw. erhalten werden. Siehe unter <geldwesen.be/Buch.Umdenken.pdf>, Seite 21

Dass die atomar-fossile Energieversorgung große Gefahren für die Umwelt und für den Weltfrieden, und von daher große finanzielle Belastungen für die Steuerzahler mit sich bringt, ist unbestritten. Auch die direkten Bereitstellungskosten für Energie sprechen, sogar kurzfristig, eindeutig zu Gunsten der EE. Und schließlich erfolgt die Energieversorgung mit Sonne und Wind - inklusive der notwendigen Energiespeicher! - dezentral, d.h. die einzelnen Bürger, die Kommunen und die Regionen profitieren finanziell davon. Von der zentralen, konventionellen Versorgung profitieren nur einige wenige, extrem reiche Investoren: Die Kraftwerksbetreiber, in der Rüstungsindustrie, der Auto-Industrie, der Agrarindustrie, usw.
Joseph Meyer, Klosterstrasse, St.Vith